**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 2 (1886)

**Heft:** 18

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ift, immerhin noch fo viel fiten bleibt, daß die Bildung von Roft verhindert wird.

#### Solz zähe zu machen.

Der "Bood Borfer" ermähnt eines neuen Berfahrens, Solz gahe zu machen, mittelft dem Tannenholz fo gahe gemacht werden fann, daß es eines Meigels bedarf, um es zu fpalten. Dies Refultat wird badurch erreicht, daß das Holz erft mit Dampf behandelt und dann einem Drucke auf die Enden ausgesetzt wird, wobei die Fasern in eine kompakte Masse zusammengedrudt werden. Diejenigen, welche mit diefem Berfahren bereits Experimente angestellt haben, finb der Ansicht, daß Holz 75% jusammengedrückt werden kann, und daß manche Solzart, die man jest noch untauglich, z. B. zum Wagenbau ansieht, auf jolche Beife werthvoll gemacht werden fonnte. (Technifer.)

### Die Flecken an Tannenholz-Täfelungen.

Es wird jest zu Täfelungen viel Tannenholz verwendet: das in größerer Menge in den Knoten des Holzes vorhandene Terpentin schwitzt bald durch den Anstrich aus und bildet eben fo viele Fleden, als Knoten vorhanden find, wenn man feine Borsicht gebraucht, um diesem Uebelstand zu begegnen. Durch folgendes Berfahren werden diese Flecken vermieden: Man verrührt zu gleichen Theilen gelöfchten Ralf und Minium in fo viel Waffer, um eine flüssige Maffe zu bilden, welche man über jeden Knoten streicht. Diese Mischung erschöpft durch die tapillare Anziehungskraft beim Trocknen das überschüffige Terpentin und wird bann der Unftrich abgefratt. Will man größere Sicherheit gegen das Erscheinen diefer Fleden haben, fo wieder= holt man das Berfahren an der Täfelung vor dem Unftrich.

### Braune Beigpolitur.

Will man dem gewöhnlichen Solz die Farbe von Rirfch-, Ruß- oder Eichenholz geben, fo wende man eine Politur an, welche aus Joditinktur und Alfohol hergeftellt wird und welcher man weißen Schellack zufügt. Je nach ber größeren oder klei-neren Menge bes verwendeten Altohols erhält man hellere oder dunklere Ruancen von Braun. (Centr.=Bl. f. d. Holgh.)

### Gin durchsichtiger Ritt für Borgellan

fann nach ber Zeitschrift "La Nature" hergestellt werden, indem man 75 Theile in Stude gefchnittenen Rautschut in einer Flasche in 60 Theilen Chloroform auflöst, unter hinzufügung von 15 Theilen Mastir. Man läßt die Flasche fo lange in der Kälte stehen, bis sich die einzelnen Stoffe vollständig gelöst haben.

## Dereinswesen.

Der Gewerbeverein der Stadt Zürich richtet in Berbindung mit dem Goldschmiedverein an fammtliche Gemeinderathe von Burich und Umgebung ein Schreiben betreffend das verbotene Saufiren mit Gold- und Silberwaaren. Es wird in bemfelben hervorgehoben, daß das Gefet über das Hausstren mit Goldwaaren und Uhren besonders vor Festagen in Wirthfchaften, Baufern und auf den Stragen gang offen übertreten und daß dabei nichts weniger als reale, von auswärtigen Lieferanten herrührende Waare verfauft werde. Auch wird in dem Schreiben auf ben Schaden aufmertfam gemacht, den die Bfandleihanstalten mit ihren Ganten, sowie wandernde Baarenlager anftiften, und die Gemeinderathe werden schlieglich gebeten, bas Saufirgefet ftrenger zu handhaben.

Der Borftand des fantonalen Gewerbevereins Bürich hat an die Gettionen desfelben elf Fragen hinfichtlich der Lehrlingsprüfung geftellt, welche bis jum 30. Gept. beantwortet werden follen.

# Derschiedenes.

Gin riefiger Lebkuchen ift diefer Tage in Schaffhaufen eingetroffen. Es war ein Geschent ber Liedertafel Bern für den Männerchor Schaftsausen zum Andenken an die freundliche Aufnahme, welche letzterer Berein der Liedertafel bei ihrem Ab-stecher von St. Gallen nach dem Rheinfall bereitet hatte. Der vaterländische Lebkuchen mit Bernermut und Schaffhauserbod

in weißem Buder, hergestellt von einem der erften Berner Ronditoren, wiegt über 20 Pfund und ift in hubscher Ausstattung umrahmt von Alpenrofen und Edelweiß. haftiges, zuderbaderliches Meisterftud fein. Es foll ein mahr=

# Briefwechsel für Alle.

R. in Olten. Wir empfehlen Ihnen: Beielstein, Die Bafferleitung im Bohngebaube; Beschreibung fammtlicher Installationsarbeiten z., mit 220 Figuren, Berlag von B. F. Boigt in Weimar.

Ch. B., Brütten. Jeder Baumeister und Bauzeichner muß im Stande sein, die gewünschten Detailplane zu machen. Speziell für den von Ihnen gewählten Styl empfehlen wir Ihnen als Meister im Gad herrn Baumeifter huldi in Romanshorn. Uebrigens mare bie Derstellung der Plane eine interessante Arbeit für die Zöglinge des Technitums Winterthur, Abtheilung Bauwesen

Un Berichiedene. Der "selbstthätige Reisewagen" bes Herrn Carl Bec zur Boft in Ebingen (Hohenzollern) ift noch nicht fertig. Der Ersinder schreibt uns, es werde gegenwärtig in sechs Fabriken daran gearbeitet; sobald das erste zweckentsprechende Behikel dieser Art erstellt sei, werde er genaue Mittheilungen machen.

### fragen zur Beantwortung von Sachverftändigen.

549. Wer liefert emaillirte Bifferblatter nach fpezieller Aufgabe? 550. Welches ift die solideste und doch billigste Bedachung für Alphütten, die 7 bis 9 Monate jährlich unter hohem Schnee sein mussen, wegen Lawinen feine große Steigung gemacht werden darf und wie viel tostet der Quadrat-Meter des empfohlenen Daches mit Garantie für eine gewisse Anzahl von Jahren?

551 Wer liefert roh jolid gearbeitete, geschweifte Sessel und

Bu welchem Preis?

velchem Preis?

552. Wo fann man schöne, solid gearbeitete, lederne Musiktäschen beziehen?

## Untworten.

Auf Frage 536. Gründliche Anleitung zur Keim'ichen Mi-neralmalerei ertheilt die Firma 3. Kirchhofer-Styner in Luzern, welche den Alleinvertrieb dieser besten Betterfarben für die Schweiz hat.

Auf Frage 546. Walther Müller, Mobelleur in Amris-weil (Thurgau), wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Auf Frage 546 theile mit, daß ich Maschinen- und architektonische Modelle für Schulen, Gießereien und Private nach jeder Zeichnung und Angabe verserige zu den billigsten Preisen. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondeng zu treten. Leonh. Roch, Modellichreiner, Oberstrag-Bürich.

# Der Markt. 31

(Registrirgebiihr 20 Cis. per Auftrag, in Marken beizulegen.) Die auf die Angebote und Geluche bei der Expedition d. Bl. einfausenden Offertendriese werden den Angebote und Geluchkellern sofort direct übermittet und es sind Legtere ersucht, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn 3. B. die angebotenen Objette schon vertauft sind, damit Jeder weiß, woran er ist.

Gesucht:

165) Gine gut fonstruirte eiferne Banbigge von 40—45 Cm. Schnitthöhe. M.
166) Gine Bartie gebrauchte Gas- ober Dampsteffelröhren von 45—60 Mm. Durchmesser: Winteleien, eventuest auskrangirte Bahnschienen, als Träger geeignet, Länge 3–6 M.
167) Wer liefert prattische Dörröfen für Obst und Gemüse mit Luftsfirtulation und Dampspetgung?
168) Gine ättere, noch in gutem Zustande befindliche Banbsage für Hands und Busbetrieb.

Doppeltbreite Noppé- & Bouclé-Gewebe (garantirt reine Bolle) à Fr. 1. 20 Cts. per Elle oder Fr. 1. 95 Cts. per Meter verfenden in einzelnen Metern, Roben, fowie in gangen Studen portofrei in's Saus Dettinger & Co., Bentralhof, Zürich.

P. S. Muster-Rollettionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.

#### Zu kaufen gesucht:

22-25 Meter kleine **Transmissionen** sammt Zubehör, für ein Uhrenmacher-Atelier, ferner ein **Köhrenkessel** für eine 12—15pferdige Dampfmaschine. Offerten unter Preisund Dimensionsangaben sind zu senden an Herrn Henri Martin in Auberson (Waadt). (659